

**Votales.**

Wm. Feddern von McLean, befand sich vorigen Dienstag in Geschäften in Bloomfield.

Die Familie Floyd Griffith verzog heute Morgen nach Omaha, wo Herr Griffith seine Zeit dem Versicherungsgeschäfte widmen wird.

Wm. Barge begab sich am Sonntag in Geschäften nach McLean, Neb., von wo aus er am Dienstag eine Reise nach Colby, Kansas, antat.

Frau J. P. Abts und Kinder begaben sich am Montag nach Randolph, Nebraska, um etwa eine Woche daselbst bei Verwandten zu verweilen.

John Wendt von Ponca, Nebraska, hat in High's Laden, die von Herrn Webber datant gemachte Stelle eines Ladengehülfs übernommen.

Wm. H. Harm und Sohn Alfred, begaben sich am Samstag nach dem Missouri Fluss, um mehrere Tage dem Fischfang und im Freien ihre Zeit zu verbringen.

Der Frauenverein der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird seine nächste Versammlung am Donnerstag, den 18. d. Mts. in der Wohnung der Frau Louis Wolpp abhalten.

Heute findet in Center die Versammlung des Supervisorenrates, als Steuer-Ausgleichs-Behörde statt und haben sich eine Anzahl unserer Bewohner dorthin begeben, um ihre Rechte vor der Behörde zu verteidigen.

Hermann Wente kaufte letzten Dienstag die L. Barnes Farm, 7 Meilen West und 2 Meilen Süd von hier gelegen, bestehend aus 160 Acker und wird dieselbe nächstes Frühjahr begeben. Der Kaufpreis betrug \$56 00 per Acker.

Fritz Lamprecht kehrte am Montag Abend von einer mehrmonatlichen Reise nach dem Westen, zurück. Fritz brach sichigt in Sheridan County, Nebraska, unweit von Rushville, eine große Ranch zu kaufen und sich dort zukünftig niederzulassen.

Die Freiheit Loge No. 8, Orden der Hermanns-Söhne, wird am nächsten Montag Abend, den 15. Juni, im Vespertheater, einen Pingpong veranstalten, wozu nur mit Einladungs-karte versehenen Personen Zutritt gewährt wird.

Hilf. Paper und Familie begaben sich am Samstag Abend nach Bazile Mills, um einige Tage bei dem, in der Nähe obigen Dorfschens ansässigen Farmer Otto Prüggenmann und Familie zu verbringen. Am Dienstag Nachmittag kehrten dieselben wieder zurück.

Aus einer Depesche von Crofton aus einer täglichen Zeitung, erfahren wir, daß die Geschäftsleute Crofton's sachverständige Personen angestellt haben, um auf einer Farm, nahe des Städtchens gelegen, für Oel oder Kohlen zu bohren und daß die Arbeiten bereits begonnen haben.

Henry Gerken von Lynch befindet sich seit Samstag Abend in Bloomfield. Henry ist Eigentümer einer schönen Farm in der Nähe von Lynch welche er verpachtet hat und wird, da er jetzt bei mallos ist, längere Zeit bei Verwandten und Freunden in dieser Umgegend verbringen.

Deputy County Clerk Piewer kam am Samstag Abend in Begeleitung des Schul-Superintendenten Murphy von Center nach Bloomfield. Am Sonntag fuhr er nach Crofton und kehrte dann am Sonntag Abend nach Center zurück. Und alles dieses bei Regen und fast unpassierbaren Wegen.

Letzten Mittwoch fand in der Wohnung der Frau A. G. Wegner, die eheliche Verbindung des Herrn J. G. Benning, von Battle Creek, Iowa, mit Fräulein Bertha Ringer, Schwester der Frau Wegner, statt. Herr Pastor Albert Ellenburg knüpfte den Knoten, welcher das junge Paar fürs Leben vereinigte.

Unser alter Freund und Gönner Wm. Wahn, welcher etwa 4 Meilen von Lynch eine schöne Farm besitzt, hat dieselbe für eine aus 720 Acker bestehende Ranch in Holt County, gerade über die Grenze von Boyd County und in der Nähe des Nebraska Flusses verkauft und wird im nächsten Frühjahr Besitz davon nehmen.

John H. Schmidt, welcher sich vor etwa einem Jahre nach Montana begab und längere Zeit in einer Zuckerfabrik in Livingston, beschäftigt war, ist von dort zurückgekehrt, und wird zwischen hier und Nebraska, diesen Sommer auf der Farm verbringen. Es freut und viele begünstigte Seele wieder in unserer Mitte begrüßen zu können.

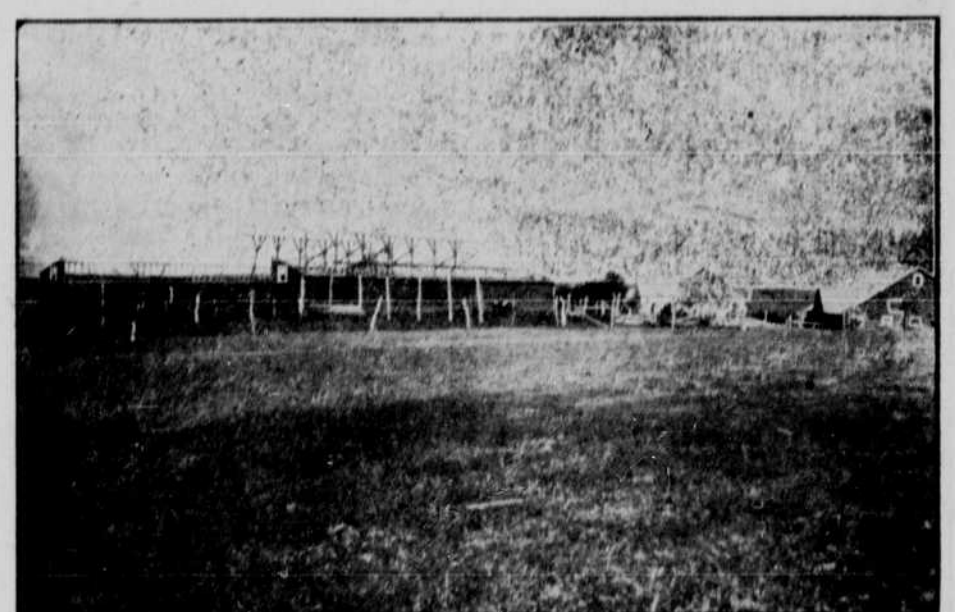
Otto Spahn und Familie aus Ida County, Iowa, Schwiegerohn und Tochter des Oberpaars Fritz Zieling, beabsichtigen sich Anfangs nächster Woche bei hiesigen Verwandten auf Besuch. Dem Herrn Spahn gefiel diese Gegend so gut, daß er sich entschloß, seine Farm in Ida County, Iowa, zu verkaufen, um sich hier anzusiedeln.

Während des Gewitters, Donnerstag Nacht, schlug der Blitz in die Windmühle des Herrn Fritz Schell, südwestlich der Stadt. Ein Hügel der Windmühle wurde bedeutend beschädigt und

Teile der Verbindungen wurden so zertrümmert, daß dieselben unbrauchbar gemacht wurden. Da zur Zeit ein dichter Regen niederkrönte, wurde eine etwaige Feuersbrunst verhindert.

Die Herren Geo. Ballantyne, Geo. Gray, G. M. Bloodhart, Arthur Malon und John Westrand kehrten Samstag Abend von Cherry County, woselbst sie während der letzten paar Wochen, ihre Zeit dem Fischfang widmeten, zurück. Wir haben keine Fische, glauben aber, daß sie mehrere Tausend derselben eingefangen, denn die Fischreiche Cherry Countys sollen sehr reichlich mit Fischen gefüllt sein.

Der Geist des bekannten Eisenbahnschwunders J. M. L. Pierce ist wieder in Yankton, Süd-Dakota aufgetaucht, wie aus folgendem „Sentinel“ der „Dakota Freie Presse“ zu ersehen ist. — Eine Bahn, von Yankton nach Norfolk, Neb. soll in naher Zukunft gebaut werden. Seit vielen Jahren ist hiervon gesprochen worden, aber bisher ist nichts getan. Jetzt soll das Geld in Europa aufgebracht sein und noch vor dem 15. Juni sollen die verschiedenen Repräsentanten sich in Yankton treffen. — Wenn's nur wahr wäre!



Obiges Bild ist eine Photographie des, am 26. Mai, von einem Tornado vernichteten großen Viehstalles, 80 mal 100, des Herrn „Fally“, Hall. Dieses Gebäude war für \$1 500 in der Phenix Versicherungs-Gesellschaft von Brooklyn, N. Y., versichert. Am 3. Juni, also 8 Tage nachdem der Tornado die Gebäude vernichtet hatte, brachte G. H. Malon, Agent der genannten Versicherungsgesellschaft dem Herrn Hall, einen Geldwechsel für \$1 700, als volle Ausbezahlung der Versicherung.

Fritz Reins, Bruder unseres geschätzten Freundes John D. Reins, von Leigh, Nebraska, befand sich einige Tage dieser Woche auf Besuch bei der Familie des Letzteren, 3 1/2 Meilen südwestlich der Stadt. Am Montag Abend fand zu Ehren des oben genannten Gastes auf der schönen Reins Farm eine kleine Festschicht statt, woran sich viele Freunde und Nachbarn beteiligten.

Henry L. Valser, Sohn des Farmers Henry Valser, in Dolphin Township, wird in Dixon Nebraska, eine englische Zeitung, die „Dixon World“ gründen. Die erste Ausgabe wird am ersten Freitag, im Monat Juli erscheinen. Valser war Lehrer in der Schule zu Alva unweit von Dixon und hat seine Erfahrung im Zeitungsgeschäft. Hoffentlich wird sein Unternehmen, welches, nebenbei gesagt, unter den jetzt existierenden Verhältnissen, wo hoher Arbeitslohn und hohe Papierpreise ein riesiges ist, mit Erfolg gekrönt sein.

Fritz Wolpp und Frau kamen am Samstag Abend von Scribner herauf nach Bloomfield, um hiesigen Verwandten und Freunden einen Besuch abzustatten. Fritz kehrte am Dienstag Morgen nach Scribner zurück, während Frau Wolpp noch mehrere Tage darüber verweilen wird. Fritz ist ein ziemlich stämmiger Stallpferdler und nimmt gewöhnlich in Scribner den ersten Platz ein, aber wenn er nach Bloomfield kommt, muß er sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben, welches ihm am Sonntag Abend, bei einem freundschaftlichen Spiel, im Hause des Zeitungsmannes deutlich bewiesen wurde.

Eine neue Lebensversicherungsgesellschaft, in welcher mehrere Kapitalisten unserer Nachbarstadt Greighton, interinert sind, wurde letzte Woche in Norfolk gegründet. Der Geschäftsplan der neuen Gesellschaft wird in Norfolk sein und wurden die Incorporationspapiere bereits vom Staats-Auditor u. Staats-Anwalt genehmigt. Die Gesellschaft wird den Namen „Columbia Life Insurance Company“ führen und unter Verwaltung folgender Beamten stehen: S. J. G. Irwin, Greighton, Präsident; D. G. Malon, Norfolk, Vice-Präsident; D. W. Rice, Greighton, Schatzmeister; Alex. Peters, Norfolk, Akt; Chas. Atkinson und G. G. Werp, Greighton, Vertretungsmänner.

Die amtlichen Berichte, über den Stand der Saaten und über die Aussichten einer reichen Ernte, lauten im Allgemeinen recht zufriedenstellend und günstig. Die Saaten im Westen und im großen Nordwesten der Ver. Staaten, wie in den beiden Dakotas, Kansas, Minnesota, Wisconsin, Iowa und Nebraska haben ausgerechnet, wenn auch schwere Gewitterstürme und Hagelschläge auf einzelnen Stellen erheblichen Schaden verursacht haben. Ein Tornado hat im südlichen Teile Nebraska's und im nördlichen Teile von Kansas am Samstag sehr großen Schaden angerichtet. 11 Menschen getötet, 5 tödlich und zahlreiche andere Personen

schwer verletzt. Der angerichtete Schaden geht in die Hunderttausende von Dollars.

Letzten Samstag Abend, zwischen 8 und 9 Uhr, wurde die Gegend nordöstlich von Bloomfield, von einem kleinen Tornado heimgesucht. Auf der John Grohmann Farm, 7 Meilen nordöstlich von hier, wurde der Stall vollständig zertrümmert. Auf der Saunders Farm 7 1/2 Meilen nordöstlich, wurden Stall, Schuppen und Korntrappe niedergeblassen und beschädigt. Auf der alten John Steffen Farm, 4 1/2 Meilen von der Stadt wurden sämtliche kleine Gebäude beschädigt. Auf der A. R. Walters Farm 2 Meilen östlich von Crofton, wurden ebenfalls sämtliche Nebengebäude vollständig zertrümmert. Berichte von der Saunter Indianer-Reservation melden daß viele Gebäude auf der Reservation beschädigt wurden.

Vor einigen Tagen erhielten wir eine illustrierte Ausgabe der Norman Democrat-Topic Sta., Oklahoma. Unter den aufgeführten Abbildungen befindet sich auch das Wohnhaus, des, früher hier ansässigen P. H. Dreffen. „Der Staat Oklahoma tut keinen solchen unerträglich streblamen und erfolgreichen Zuch-

ter von Pferden, Maulsefeln, Rindvieh und Schweinen mehr besitzen, wie unsern früheren Mitbürger P. H. Dreffen. Er ist nicht nur weit und breit im Staate, sondern auch im ganzen Südwesten der Ver. Staaten bekannt, in Folge seiner großen Viehzüchtereier und seinen, auf Ausstellungen prämierten Exemplaren. In der Rindviehzucht verdient seine „Galloway“ und „Dereford-Rasse“ besonders hervorgehoben zu werden, denn bei der ersten State Fair, in Oklahoma in welcher er diese, seine Zucht, zur Schau brachte, erhielt er dreifig Preise, unter denen sich viele erste, zweite und dritte befanden und vor allen Dingen nicht zu vergessen, er auch „The blue Ribbon“ bekam. Eine Auszeichnung, welche wohl bei nicht sehr vielen Viehzüchtern im Staate vorzufinden ist. Seine „Perderson“ Pferdezüchtung ist die beste im Staate und seine Maulsefel sind vielbegehrt bei Kaufmännern. Als Schweinezüchter führt er die „Poland-China“ und „Duroc Jersey“ Rasse. Dreffen hat den Ruf als guter Züchter und eignet er auch den besten Perderson-Doggen „Cocker“ im Staate. Letzterer wurde importiert und ist drei Jahre alt. Herr Dreffen zweifelt nicht, The Blue Ribbon wieder zu erhalten, wenn er nächsten Herbst in der State Fair ausstellt. Im Jahre 1896 ging er vom Knox County nach Oklahoma und erwarb eine Farm von 900 Acker, wovon ein Teil Moorland ist. Mitbin, ist er einer der wohlhabendsten Farmbesitzer im Cleveland County, Oklahoma.

Hochfluten und Ueberschwemmungen. Hochfluten und Ueberschwemmungen haben in der letzten Woche in den Staaten Texas und Oklahoma ungeheuren, auf viele Millionen Dollars geschätzten Vermögensschaden angerichtet. 14 Personen sind in den Fluten umgekommen. 30 werden vermisst und 2000 Familien sind obdachlos geworden. Ein Tornado in Oklahoma richtete, ebenfalls in Norfolk County furchtbaren Schaden an. 10 Personen wurden getötet, 20 schwer verletzt und für mehrere Hunderttausend Dollars Eigentum vernichtet. — Im südlichen Teil von Süd-Dakota und in Nebraska herrschten in der letzten Woche auf zahlreichen Plätzen gewaltige Gewitterstürme, die großen Schaden an Gebäuden und an den Obst- und anderen Bäumen verursacht haben. In vielen Ortschaften wurden Häuser demoliert, die Leitungsdrahte der Telephon- und Telegraphen-Anlagen durchrisen und viel Vieh vom Blitz getötet. Die starken Regengüsse, von Hagel begleitet, schädigten auf vielen Farmen die im schönsten Grün stehenden Saaten.

Zu verkaufen. Beinahe neues Wohnhaus, mit 5 Zimmern, nebst Badezimmer mit Einrichtung, Stadt- und Gassenwasser in Nähe, Lot 50 mal 100, nahe Schule. G. T. Garz.

Keiner, in dieser Umgegend gewohnter Timothy Samen zu verkaufen bei P. B. Ness.

**Kommet und besehet unser Lager von**

**= Frühjahr- und Sommer = Waren. =**

**Shirtwaists**  
für Damen. Die schönste Linie welche jemals in Bloomfield gezeigt wurde und die Preise im Bereiche Aller.

**Stickereiwaren**  
für Korsets-Heberhänge. Extrafein und breit, zu Preisen von 35 Cents zu \$1,00 per Yard.

**Unterkleider**  
für Damen und Kinder. Wir haben eine vollständige Linie und speziell eine schöne Auswahl in Damen Sommer-Union's. Auch eine vorzügliche Auswahl Musselin-Unterkleider.

**Spitzen und Stickereiwaren.**  
Wir haben die schönste Linie importierter Valenciennes-Spizen in der Stadt, und eine große Auswahl. Vergesst nicht, daß wir dieselben haben, wenn Sie ein weißes „Wais“ machen wollen.

**Kleiderstoffe.**  
Unser Auswahl im Frühjahr und Sommer, ist besser, als wie irgend eine in der Stadt, in Ziel, Muster und Gewebe, und unsere Preise sind die niedrigsten.

**Ueberhosen**  
für kleine Knaben gerade wie Papa's. Blau Denim für nur 50 Cents.

**Kommt und besehet unsere Linie ehe Ihr sonstwo kauft.**

**H. S. Kloke & Co.**

**Regenmäntel**

Das jetzt beständig anhaltende Regenwetter gibt die Notwendigkeit, Regenmäntel, Gummiröcke und andere wasserdichte Kleidung zu tragen.

Wir halten auf Lager:

**Regen - Maentel**  
gebildet, grau und gestreift.

**Regen-Ueberhaengkragen**  
**Gummi-Roecke. Oel-Roecke,**  
**Gummi - Schuhe usw.**

**Unterzeug**

haben wir in großer Auswahl, gestricktes, gewebtes etc., in allen Farben und Preislagen.

Beides in einem Stück  
lowie auch  
getrennt.

Mir kleiden Euch  
von Kopf bis Fuß.

**50¢ the Garment**

**Die Simon Kleiderhandlung.**  
**Peter W. Piewer, Geschäftsführender Partner.**